

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

07.11.2008

Der schönste Satz über die Liebe

Der schönste Satz über die Liebe – kommt jetzt. Er ist von dem Franzosen Albert Camus (geboren 1913 – gestorben am 7. November 1960). Der stirbt schon mit 47 Jahren bei einem Autounfall. Kurz vorher (1957) hat er den Literaturnobelpreis bekommen. Früher sagte man, Camus sei gottlos. Aber das stimmt nicht. Er ist nur nicht laut, wenn er über Gott nachdenkt. Manchmal sagt er zu Gott auch nicht Gott, sondern Liebe. Und schreibt den schönsten Satz über die Liebe in seinem Tagebuch von 1938. Die Welt, sagt er, bietet keine Wahrheiten, sondern Liebesmöglichkeiten. In der Welt herrscht das Absurde; und die Liebe errettet davor.

Das ist großartig, finde ich. Es klingt nicht nur schön, es ist auch wahr. Es gibt so viel Kampf und Krampf in der Welt und in meinem Leben. Es gibt Missverständnisse, Fehler und Schuld. Es gibt Katastrophen und Unglücke, die ich im Leben nicht verstehen werde, wie alt ich auch werde. Aber dann gibt es noch eins, das immer rettet: die Liebe. Immer rettet sie. Wenn die Oma krank darnieder liegt und das Enkelchen sagt: Oma, ich hab dich lieb – dann werden die Schmerzen ein bisschen kleiner. Wenn der Vater sich Sorgen macht wegen der Arbeit und der Sohn sagt zu ihm: Papa, ich hab dich lieb – dann wird das Luft holen etwas leichter. Wenn zwei sich gestritten haben und einer macht den ersten Schritt und sagt: Ich liebe dich – dann wird das Reden danach entspannter.

Wir können die Welt nicht retten, liebe Hörer. Wir müssen oft den Kopf schütteln und uns wundern, weinen oder beten, und können nicht mehr tun. Aber eins können wir doch tun. Wir können es *bei uns* besser machen. Wir können die Liebesmöglichkeiten ergreifen, die an unserem Weg liegen – in der Familie, bei der Arbeit, beim Einkaufen und im Seniorenheim. Da sollen wir nicht mit dem Kopf schütteln, sondern ihn benutzen und fragen: Wo kann ich lieben? Wem kann ich

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

07.11.2008

sagen: Ich danke dir und hab dich lieb. Wer braucht mich jetzt? Und siehe da, Gott und die Liebe sind mitten unter uns.